

# Tilman Brandl: „Wir sind ja kein Kuhdorf“

**FLÄCHENWIDMUNGSPLAN** / Die Opposition kritisiert, dass kein Gesamtkonzept für die weitere Entwicklung vorhanden ist.

VON EDDA SCHACH-UNTERBERGER

**MAUERBACH** / Die Mauerbacher Kindergärten platzen aus allen Nähten, da sich der grüne Ort im Wienerwald vor den Toren Wiens großer Beliebtheit erfreut und einen großen Zuzug von jungen Familien zu verzeichnen hat. Diesem Trend wurde im Flächenwidmungsplan, den die amtierende Koalition (Liste Jelinek-SPÖ) gegen die Stimmen der Opposition beschlossen hat, Rechnung getragen. Die Gründe beim Hirschengartenbach wurden umgewidmet, sodass in Zukunft auch der Bau von Wohnungen und eines neuen Kindergartens dort möglich ist.

Der Vorwurf der Opposition (ÖVP, Grüne, Leo Dutzler) ist einhellig und seit Jahren derselbe. Mag. Tilman Brandl brachte ihn bei der Gemeinderatssitzung auf den Punkt: „Es herrscht wenig Klarheit über unsere Ziele und wohin wir uns entwickeln wollen. Wir benehmen uns wie ein Kuhdorf, wir sind aber kein Kuhdorf!“ Auch Leo Dutzler bläst ins selbe Horn: „Es gibt kein Ortsbildkonzept. Normalerweise gibt es einen Plan für die Zukunftsentwicklung eines Ortes und dann werden Änderungen im Flächenwidmungsplan beschlossen!“.

Außerdem kritisiert die Opposition die Vorgehensweise der

Koalition und fühlt sich in den Entscheidungsfindungsprozess wieder nicht eingebunden. „Wir haben im Ausschuss zwar Informationen bekommen. Es gab aber keine Gelegenheit zur Diskussion. Wieder wurde alles hinter verschlossenen Türen ausgehandelt“, meint Tilman Brandl.

## ANGEMERKT

**Z**ermürbung ist anscheinend die Taktik der SPÖ: Anstatt kurze Informationen zu liefern, werden zum wiederholten Male seitenlange Unterlagen, die mit Zahlen gespickt sind, bei der Gemeinderatssitzung vorgelesen.



*ÖVP-Gemeinobmann Peter Buchner bewies Humor. Als die Verlesung der Unterlagen zu lange dauerte, zog er eine Flasche Wein heraus und servierte seinen Kollegen eine Erfrischung.*

*Die Folgen: Keiner der Gemeinderäte hört zu, alle gähnen. Peter Buchner zieht eine Flasche Wein heraus. Vielleicht erhofft sich die SPÖ ja dadurch, dass die Gemeinderäte müde werden, keine Fragen stellen und dem Antrag einfach zustimmen.*